

ALS DIE BILDER fließen LERNTEN

Vom Fluss aus ziehen Landschaft und Bauwerke auf faszinierende Art an einem vorbei. Man hat Zeit und Raum, um in Bewegung ausreichend innezuhalten.

Text: Wolfgang Maria Gran

Das Wahrzeichen. Der blau-weiße Turm der Stiftskirche in Dürnstein sticht nicht zuletzt durch seine markante Farbgebung hervor und gilt als heimliches Wahrzeichen der Wachau. Daran auf dem Fluss langsam vorbeizugleiten, ist ein besonderes Erlebnis.

Foto: Michael Liebert

»Wir treten mit unseren Schiffen nicht in Konkurrenz zur Landschaft, sondern wir wollen uns in diese Schönheit stimmig einfügen.«

BARBARA BRANDNER,
CHEFIN DER BRANDNER SCHIFFFAHRT



Foto: www.extremfotos.com



»Auf dem Wasser bist du
in der Mitte des Geschehens.
Es gibt keine bessere
Möglichkeit, diese Umgebung
zu bestaunen.«

ROBERT HOCHENHAUSER, DDSG-KAPITÄN



Fotos (3): Michael Liebert



Motive ohne Ende. Vom Schiffsdeck aus bietet sich auch denen, die die Fülle der Eindrücke fotografisch festhalten wollen, eine ganz besondere Perspektive. Zum Beispiel auf die Wehrkirche St. Michael mit ihrem speziellen Turm (links Mitte). Gleiten und Staunen. Es braucht aber gar nicht immer markante Bauwerke und architektonische Besonderheiten, um der Wachau vom Schiff aus zu verfallen. Denn auch was die Natur in sattem Grün oder schroffem Grau hinstellt raubt dem Betrachter im Vorbeigleiten den Atem. Brücken mit Geschichte. Die historisch hochinteressante Mauterner Brücke (links unten) verbindet den Kremser Ortsteil Stein mit Mautern und war in ihrer ursprünglichen Form die zweite Donaubrücke Österreichs. Dazu sieht man im Hintergrund das eindrucksvolle, erhabene Stift Göttweig.

»Es ist ganz wichtig, diesem Fluss immer mit Respekt zu begegnen. Aber es gibt auch diese Momente, in denen nichts mehr ist außer einer großen Wohligkeit.«

BARBARA BRANDNER, CHEFIN DER BRANDNER SCHIFFFAHRT

Auf dem Natur-Podest. 40 Meter hoch ist das mächtige Felsmassiv, auf dem in der Gemeinde Schönbühel-Aggsbach das Schloss Schönbühel thront. Das unterhalb von Melk am rechten Donauufer gelegene Schloss ist eines der imposantesten Bauwerke in der Wachau (rechts). Heimat des Rieslings. Hinter der gotischen Pfarrkirche aus dem 14. Jahrhundert wölben sich sanft die Weinberge von Weissenkirchen, der größten Weinbaugemeinde der Wachau (großes Bild). Sie gilt als Heimat des Rieslings. Spitzenaussicht. Auf den Bug eines Donauschiffes darf man normalerweise nicht, aber hier steht einer herrlichen Aussicht nichts mehr im Weg – zum Beispiel auf eine der besten Weinhandlungen Österreichs, der Vinothek Fohringer, beheimatet in einem historischen Gebäude, das einst als Lager der DDSG diente (rechts unten).



Fotos (2): Michael Liebert



Foto: Gerd Krauskopf



Foto: Wolfgang Neuhuber

Eine Schiffsreise durch die Wachau kann so viel mehr sein als Sightseeing. Man kann dabei diese zauberhafte Umgebung fast schon spirituell auf sich wirken lassen.

Es gibt diese Momente, in denen es nicht mehr um einzelne Bilder geht. Da können die noch so fulminant und farbenfroh sein, da heischen die traubenprallen Rebstöcke in steilen Gneiswänden ebenso vergeblich nach bewundernden Blicken wie die blühenden Marillenbäume am Ufer. Es sind diese Momente, in denen sich alles zu einem einzigen wuchtigen Sinneseindruck verdichtet und der Blick nur noch nach innen geht.

Barbara Brandner, Chefin der gleichnamigen Schifffahrtslinie in der Wachau, hat diese Momente, wenn sie ganz vorne am Bug ihrer MS Austria steht und eins wird mit allem, was sie umgibt. Dann entwirren sich Gedankenknäuel in ihrem Kopf, es lösen sich alle möglichen Eintrübungen auf, und in ihr entsteht eine neue, frische Klarheit: »Dann kann ich die Donau riechen und unter mir spüren, und ich bin in diesen Augenblicken ganz bei mir.«

ERFÜHLEN UND NICHT ABHAKEN

Für die Powerfrau, die selbst viele Jahre immer wieder am Steuer eines ihrer beiden Schiffe gestanden war, geht es beim Erlebnis, die Wachau vom Wasser aus zu sehen, nicht darum eine Sehenswürdigkeit

nach der anderen abzuhaken, sondern die Kraft und die Energie dieser einzigartigen Umgebung zu erspüren: »Wenn ich ein Schiff besteige, um durch diese Landschaft zu fahren, muss ich das Steuer abgeben. Ich muss mich einlassen, mich treiben lassen – und dann habe ich zwar nicht mehr die Kontrolle, aber dafür eine wesentlich höhere Wahrnehmungsfähigkeit.«

Wie die BRANDNER Schifffahrt (die aus wortästhetischen Gründen bewusst auf das dritte f verzichtet) mit der »MS Austria« und der »ms austria princess«, befährt auch die DDSG Blue Danube Schifffahrt mit der »MS Dürnstein« und der »MS Wachau« im Linienverkehr die Strecke zwischen Krems und Melk. Und auch für Donaudampfschiffahrts-Kapitän Robert Hochenhauser gibt es keine bessere Art, die Schönheit der Wachau in sich aufzunehmen, als vom Wasser aus: »Man hat den Vorteil der Langsamkeit und bekommt genug Zeit und Raum, um diese einzigartige Naturlandschaft zu bestaunen.«

Wer sich nach der Schifffahrt nicht von der Donau zu trennen vermag, kehrt im Schloss Dürnstein ein. Die Terrasse strahlt abends eine magische Atmosphäre aus. Genial am Wintergarten: Die seitlichen Panoramafenster sind völlig versenkbar.

Foto: Johannes Kernmayer



Poleposition direkt am Wasser und dazu eine fantastische Fischküche. Mehr über das Restaurant Heinzle in Weißenkirchen im Interview auf den Seiten 48–49.

Foto: Frank Heuer



KAPITÄNE LIEBEN DIE ABENDSTIMMUNG

Sowohl für Hochenhauser als auch für Barbara Brandner wird die magische Umgebung noch einmal wie von einem Zauberstab berührt, wenn sich die Sonne langsam hinter den steilen steingrauen Hängen und den sanften grünen Hügeln zu verstecken beginnt: »Das ergibt noch einmal eine ganz besondere Stimmung«, schwärmt der DDSG-Kapitän.

Wobei die Schiffsführer in der Regel kaum Muße haben, Stimmungen aufzusaugen. Müssen sie doch gerade auf dieser Strecke ganz genau darauf achten, welche Laune der Fluss gerade hat: »Das ist keine Strecke für einen Autopiloten, da hast du als Kapitän ganz schön zu tun«, verrät Barbara Brandner, die bei ihrem Vater Franz gelernt hat, auf die Besonderheiten der Donau zu achten: »Es gibt Wasserstände, da hast du unter dem Schiffsboden gerade noch 40, 50 Zentimeter, und da musst du dann schon genau wissen, was du tust.«

Was natürlich die hervorragend ausgebildeten Kapitäninnen und Kapitäne bei beiden Schifflinien ohnehin tun. Sonst wäre es ja auch nicht möglich, als Gast im Brandnerschen Sinn mental vertrauensvoll das Steuer abzugeben und sich treiben zu lassen.



Foto: Tim Ertl

Eine filmreife Kulisse: Im Hotel Richard Löwenherz öffnet sich die mittelalterliche Altstadt von Dürnstein mit einer Panoramaterasse stimmungsvoll zur Flusslandschaft. Feine österreichische Küche ist dazu die perfekte Ergänzung.



MS Austria Das Schiff mit der goldenen Krone

Krems – Melk Stromaufwärts ▲	Nr.	täglich			zusätzlich Sa + So	
		03.04. - 30.04. 04.10. - 26.10.	01.05. - 03.10.	11.04. – 26.10.	Die Flößerei 01.05. – 03.10.	
Krems	24	10:05	10:05	15:40		
Rossatz*	19			16:05*	10:30	16:05
Dürnstein	20	10:40	10:40	16:10		
Weißenkirchen	17	11:00	11:00	16:30		
Spitz	15	11:35	11:35	17:00**		
Emmersdorf*	38	12:45*	12:45*	17:25		
Melk	10	12:55	12:55	17:30		

Melk – Krems Stromabwärts ▼	Nr.	03.04. - 30.04. 04.10. - 26.10.	01.05. - 03.10.	11.04. – 26.10.	01.05. – 03.10.
Melk	10	13:45	13:45		
Emmersdorf*	38	13:50*	13:50*		
Spitz	15	14:30	14:30	17:05	
Dürnstein	20	15:00	15:00	17:30	
Krems	24	15:25	15:25	17:55	

* Zu- bzw. Ausstiegsmöglichkeit für Gruppen ** Kostenfreier Bustransfer Spitz – Melk

Große Wachauschifffahrt Krems – Melk oder Melk – Krems € 27,00 (inkl. Retourfahrt € 32,00)	Kleine Wachauschifffahrt Krems – Spitz oder Melk – Spitz € 19,00 (inkl. Retourfahrt € 22,50)
---	---

Familienfreundliche Preise: In Begleitung der Eltern/Großeltern fahren Kinder bis 9 Jahre kostenlos und von 10-15 Jahre um 50% ermäßigt.

Genießer.Tipps

- Genuss am Fluss**
Große Wachaurundfahrt ab Krems/Melk inkl. 3-Gang-Menü € 56,00 p.P.
- Morgengenuss am Fluss**
Große Wachaurundfahrt ab Krems inkl. Genuss-Frühstück € 47,00 p.P.
- Wachauer Sonntagsschifffahrt | 08. + 29. August**
Regionale Schmankerln & Musik der goldenen 20er € 48,00 p.P.
- Dixie.Brunch**
27. Juni | 18. Juli | 01.+ 22. August | 05. September € 65,00 p.P.

Die Flößerei in Rossatz | ab 04. April
Das TOP-Lokal mit Dürnstein-Blick: Frühstück im Weingarten, Der Schorsch.Onkel, Die Flößer.Liebelei

Noch mehr Spaß am Wasser

VIELE GUTE IDEEN FÜR UNVERGESSLICHE ERLEBNISSE AUF UND AN DER DONAU

Ahoi Wachau

Auf Holzjollen durch die »Ur-Wachau« von Spitz bis Dürnstein. Wösendorf, Tel.: 0676/94 04 700, www.ahoiwachau.at

Bootstouren Wachau

Zillenfahrten zwischen einer und drei Stunden ab Dürnstein. Dürnstein, Tel.: 0676/37 09 633, www.bootstouren-wachau.at

MS Mariandl

Traditionelles Ausflugsschiff für Gruppen von 35 bis 140 Personen. Krems, Tel.: 0664/23 78 690, www.schiff-mariandl.at

Donau-Taxi-Wachau

Wassertaxi-Dienst mit drei Booten für 7 bis 12 Personen. Dürnstein, Tel.: 0676/37 09 633, www.fahre-wachau.at

Motorboot-Taxi Wachau

Taxiservice für alle, die es ein bisschen eiliger haben. Krems, Tel.: 0664/18 13 550, www.motorboottaxi-wachau.at

Naufahrt

In zehn Meter langen Holzjollen stromabwärts für maximal 12 Personen. Emmersdorf, Tel.: 0664/13 60 890, www.naufahrt.at

Freizeit

Kanu-Wachau

Kanufahrten oder Stand-up-Paddeltouren auf der Donau. Dürnstein-Oberloiben, Tel.: 0664/12 13 723, www.kanu-wachau.at

Donaufischen

Hier gibt es Tages-, Wochen- und Jahreskarten. Gemeindeamt Aggsbach, Tel.: 0271 2/214, www.angel-urlaub.at

Baden

Badestrand Luberegg

Längster Natursandstrand der Donau bei Emmersdorf mit Blick auf Stift Melk.

Donaubadestrand Aggsbach

Badevergnügen mit herrlichem Ausblick auf die Ruine Aggsstein.

Donau-Naturstrandbad Weißenkirchen

Schöner Sandstrand mit einigen versteckten Buchten zwischen Joching und St. Michael.

Donau-Strandbad Rossatz-Arnsdorf

Gelegen am südlichen Donauufer bei der Fähre Rossatzbach-Dürnstein.

Freibäder

Spitz und Kuenringerbad Dürnstein.

AUF DEM FLUSS IST AUCH IM FLUSS

Es gibt so viele Arten, die Wachau kennenzulernen, aber bei keiner kann man sich so in Gedanken und Bildern verlieren wie bei einer Schifffahrt auf der Donau. Vielleicht weil man, philosophisch betrachtet, auf dem Fluss gleichzeitig auch im Fluss ist, weil man hier auf nicht einmal 40 Kilometern nicht nur an einer Fülle verschiedenster Eindrücke, sondern auch ohne Ablenkung an der Energie und Lebenskraft vorbeizieht, die all das geschaffen hat: »Diese ungeheure Kraft, die ich hier spüre, wenn ich auf dem Schiff bin, ist die Kraft der Menschen, die hier leben und arbeiten. Davon erzählt jede Terrasse, jeder Rebstock, und die Energie, die da drinnen steckt, wird spürbar«, sagt Barbara Brandner und ergänzt: »Wenn man sich darauf einlassen kann und ein Sehender ist.«

Und Sehender ist in dem Fall wohl Fühlender, denn man kann an etwas vorbeifahren und rasch ein Handyfoto machen, oder man kann es bei einem guten Glas Wachauer Wein auf sich wirken lassen. Barbara Brandner hat auf der Wachauer Donaustrecke eine solche ganz besondere Blickbeziehung, wie sie es nennt, nämlich den blauen Turm von Dürnstein: »Ich kann gar nicht sagen, wie oft ich daran schon vorbeigefahren bin, aber jedesmal hat dieses Bauwerk dieselbe faszinierende Wirkung auf mich. Das ist für mich nicht einfach nur ein Turm, sondern ein Fingerzeig zum Himmel, auch durch die Farbgebung, dieses grandiose Blau, das dem Himmel nicht näher sein könnte. Für mich symbolisiert dieses Bauwerk nicht weniger als das Göttliche im Menschen.«

MÄRCHENHAFT UND MEDITATIV

Man sieht schon: Je nachdem, wie intensiv man sich dem Fluss, dem Fließen hingeben kann, gestaltet sich so eine Wasserreise unter Umständen sogar zu einem spirituellen Erlebnis. Und es kann auch Worte fließen lassen wie beim deutschen Lyriker Eduard Mörike, der in einem seiner Gedichte schrieb: »Du murmelst so, mein Fluß, warum? Du trägst seit alten Tagen – ein altes Märchen mit dir rum – und mühst dich, es zu sagen.«



Foto: Nimo Zimmerhackl

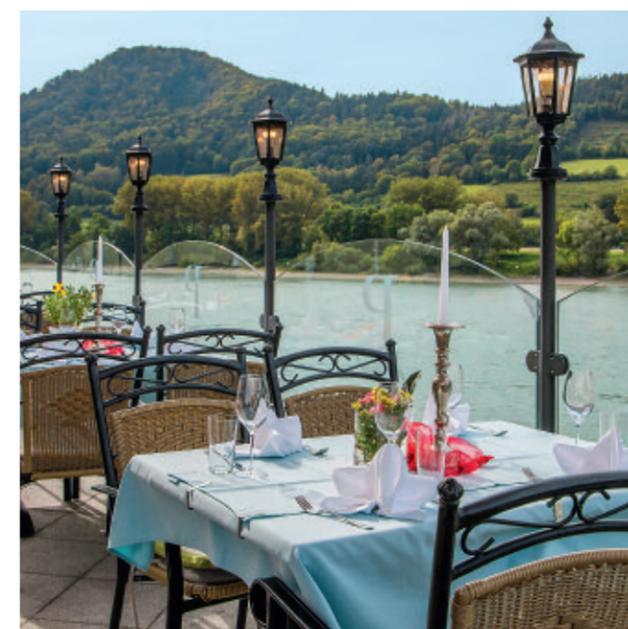


Foto: Frank Heuer

Da hätte die Donau in der Wachau genug zu murmeln, denn hinter nahezu jeder Flussbiegung, in fast jedem der Orte zwischen Krems und Melk sollen sich einst sagenhafte Dinge ereignet haben. Ob in Schreckenwalds Rosengarten beim Hohen Aggstein, in der Drudenwand bei Wösendorf oder in Unterloiben, wo der Teufel höchstselbst einmal mit einem Gespann in die Donau gefahren sein soll. Die Blüte der Phantasie, die unzählige Sagen und Märchen in dieser zauberhaften Gegend gebar, steht jener der Marillenbäume in der Wachau offenbar um nichts nach.

Man versteht das, wenn man auf dem Schiffsdeck sitzt, sich ganz den sinnlichen Eindrücken hingibt und seine Gedanken frei laufen lässt. Es müssen ja nicht unbedingt Druud und Teufel sein, die einem dabei erscheinen, aber man kann sich auf der Donau in der Wachau auf wundersame Weise einer gewohnten Wirklichkeit entrücken. Heraus aus dem lärmenden Trubel, hinein in ein sanft plätscherndes Wohlbefinden. Man legt ohnehin früh genug wieder auf dem harten Untergrund der anderen Realität an.

Ein zauberhaftes Plätzchen neben der Schiffsanlegestelle Spitz: Das Donaueschlüssel der Winzerfamilie Gritsch punktet mit exquisiten Heurigenspezialitäten, kleinen Gerichten und hauseigenen Topweinen (Bild links).

Das Südufer überrascht immer wieder mit unerwarteten Blickwinkeln auf die Welterbelandschaft. Mit einer der schönsten Donauterrassen kann hier das Restaurant von Familie Pulkers Residenz Wachau in Aggsbach aufwarten (Bild unten).



www.ddsg-blue-danube.at
+43 1 588 80

DDSG Blue Danube Wachauschifffahrten – Am 300 m² großen Sonnendeck das Weltkulturerbe genießen
Kleine Wachauschiffahrt ... ab € 19,00 Große Wachauschiffahrt ... ab € 27,00



Schiff + Frühstück + Fahrrad
Die Wachau von ihren schönsten Seiten erkunden. ab € 39,00



Wachaubrunch
Der Sonntagsausflug für Genießer, auch am Mutter- und Vatertag. € 55,00



Familienticket
inkl. Eisbecher und Kinderbuch für Kids (2 Erw. und 2 Ki. bis 15 J.) € 39,00



Wachauer Sonnenwende
Das Spektakel aus Feuer und Licht vom Schiff aus erleben. € 135,00

FAHRPLAN 2021

tägl.	stromaufwärts	St.	MS Dürnstein 03.04.–01.11.	MS Wachau 01.05.–03.10.	MS Dürnstein 01.05.–03.10.	MS Wachau 01.05.–03.10.
K	Krems / Stein	25	10:15	13:10	15:45	
	Dürnstein	20	10:50	13:40	16:20	
	Spitz an	16	11:45	14:35	17:20*	
	Spitz ab	16	11:45	14:45	↳	17:30
	Emmersdorf	38		15:55		18:40
M	Melk / Altarm	11	13:20	16:05		18:50

tägl.	stromabwärts	St.	MS Wachau 01.05.–03.10.	MS Dürnstein 03.04.–01.11.	MS Wachau 01.05.–03.10.	MS Dürnstein 01.05.–03.10.
M	Melk / Altarm	11	11:00	13:50	16:25	
	Emmersdorf	38	11:10			
	Spitz ab	16	11:40	14:40	17:10*	
	Spitz an	16	12:00	14:40	↳	17:25
	Dürnstein	20	12:30	15:10		17:50
K	Krems / Stein	25	12:50	15:30		18:10

* Umsteigen um die Fahrt fortzuführen.

Infos zu allen Produkten unter www.ddsg-blue-danube.at
Schiff + Schnitzel · Schiff + Wachauer Frühstück · Schiff + Wachaubahn · Osterbrunch · etc.
Fotos: DDSG Blue Danube (Christian Wöckinger, Christian Jobst, Kurt Patzak), Nimo Zimmerhackl; Gestaltung: Studio Ideenladen, Krems